

*Der
Prozess
Jesus*

nach den Zeugnissen der Zeit
dargestellt von
Leo Weismantel

Ganzleinen 432 Seiten RM 6.80

★

Die Presse ist in ihrer Anerkennung einstimmig:

„Es bildet »Der Prozess Jesus« ein Dokument der Zeit. Wieder ist Christus in den Mittelpunkt getreten. Wieder bildet er für Millionen von Menschen den Stein des Anstoßes und für andere Millionen den rettenden Felsen.“

„In Weismantel schlummert ein bedeutendes Abnungsvermögen. Ein zweites Gesicht. Eine Einfühlungsgabe von solcher Stärke, daß sie schöpferisch wirkt. Es ist eine Art von Fortspinnen am großen Mythos abendländischen Denkens. Man kann sich vorstellen, daß derartige Gaben sich in Verbindung mit einem religiösen Leben sogar mit mystischer Begnadung berühren.“

„Solche Bücher schönen, tiefen Bekennermutes haben in unserer Zeit ihren besonderen Wert. Dichter, die an dieses Bekennen denken, rücken schon darum für uns auf eine höhere Ebene, weil Dichter nicht Unterhaltungsschriftsteller sind, sondern Ränder der tiefsten Geheimnisse ihres Volkes.“ (Der Gral)

„Hier nimmt einer unserer bekanntesten Dichter das Wort. — Der Titel könnte zu dem Glauben verleiten, es sei hier ein wirklicher, dürre, langweiliger Prozeßbericht. Das wäre ganz falsch. Die Darstellung ist rein geschichtlich, nur zieht sie dafür nicht allein die amtlichen Berichte der Evangelien, sondern auch andere glaubwürdige Quellen bis auf die Geschichte der Katharina Emmerich heran — — —“

(Stadt Gottes)

Ⓩ

**Christkönigs-Verlag / Meitingen
bei Augsburg**

NEUIGKEITEN WINTER 1935/36

Bergmannsfamilien in Rheinland u. Westfalen.

Von Walter Serlo, Oberbergamtsdirektor i. R. (Rheinisch-Westfälische Wirtschaftsbiographien, Bd. 3.) Mit 16 Kunst-
drucktafeln. 264 S. Geheftet RM 7.50, in Leinen gebunden
RM 9.—

Die neue Veröffentlichung des durch sein Werk über die »Preußischen Bergassessoren« bekannten Verfassers greift hinein in die verwandtschaftlichen Zusammenhänge innerhalb der führenden Kreise des rheinisch-westfälischen Bergbaus. Ein Stück Bergbaugeschichte von den Tagen Steins bis auf die Gegenwart wird darin lebendig.

Aus dem alten Münster. Erinnerungen, Skizzen und Studien von Dr. Aloys Schulte, ord. Professor der Geschichte an der Universität Bonn, Geheimem Regierungsrat. Mit 2 Tafeln. IV u. 108 S. RM 2.40, gebunden RM 2.90

Den Verfasser hat auf seinem langen Lebenswege die Liebe zur Heimat begleitet. Während er in anderen Landschaften auf dem Gebiete des Stadtwesens arbeitet, wurde ihm die Eigenart des münsterischen klarer. Bunte Bilder aus alten Zeiten ziehen an uns vorüber in dem Buche, dessen schlichter Titel den reichen Inhalt nicht vermuten läßt.

Die Stadt Münster. 4. Teil: Die profanen Bauwerke seit 1701. Bearbeitet von Professor Dr. Max Geisberg. (Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, im Auftrage des Provinzialverbandes herausgegeben von Dr. Wilhelm Rave, Provinzialkonservator, Band 41, Teil 4.) 4°. XII und 585 S. Abbildung 919-1368. Geheftet RM 13.—, Leinenband RM 16.—

Im Vordergrund dieses Bandes stehen die Adelshöfe der Merfeldt, Schmising, Droste-Vischering und Romberg. Dazwischen schieben sich Bürgerhäuser, die teilweise von ebenso großem Geschmack zeugen. Auch jetzt verschwundene Bauten, wie das Zuchthaus Schlauns und das Theater Lippers, werden vorgeführt.

Kreis Warendorf. Bearbeitet von Univ.-Prof. Dr. Dr. Karl Hölker. Mit geschichtlichen Einleitungen von Studienrat Dr. Rudolf Schulze. (Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Band 42.) VIII und 519 S. Mit 754 Abbildungen und 2 Karten. Geheftet RM 12.—, Leinenband RM 15.—

Der Kreis Warendorf ist reich an alten Kunstdenkmälern, die Stiftskirche in Freckenhorst und die Zisterzienserkirche in Marienfeld gehören zu den schönsten Bauwerken Deutschlands. Neben ihnen verdient die Stadt Warendorf Beachtung. In diesem Bande wurde besonders auch die Volkskunst berücksichtigt.

Neugriechische Volkslieder, gesammelt von Werner von Haxthausen. Urtext und Übersetzung herausgegeben von Dr. Karl Schulte Kemminghausen, Professor an der Universität Münster, u. Dr. Gustav Soyter, Professor an der Universität in Würzburg. (Veröffentlichungen der Annette-von-Droste-Gesellschaft, Band 4.) Mit einer Karte. XII und 195 Seiten. Kartoniert RM 7.50, gebunden RM 8.80

Eine Sammlung neugriechischer Volkslieder wurde von Werner von Haxthausen Anfang des vorigen Jahrhunderts zusammengestellt. Goethe bezeichnete sie als das »Köstlichste in dem Sinne der lyrisch-dramatisch-epischen Poesie, was wir kennen«. Sie wird hier zum erstenmal in neugriechischem Original und in deutscher Übertragung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ⓩ

Verlag Aschendorff · Münster i. W.